

Politische Rundschau.

Deutschland.

Der Kaiser wird sich Ende April zu kurzem Aufenthalt nach Danzig begeben. Der neue französische Botschafter am Berliner Hofe, Jules Cambon, ist in der Reichshauptstadt eingetroffen. Die Pariser Zeitungen weisen immer eindringlicher auf die Notwendigkeit einer Verständigung zwischen Deutschland und Frankreich hin. Die Möglichkeit einer solchen Verständigung hat man in Deutschland schon seit langer Zeit erwogen. Wenn aber Frankreich einen Ausgleich der widerstreitenden Interessen herbeizuführen hilft, indem es dem Deutschen Reich den Bagdadbahnbau allein überlassen will und dafür in Marokko freie Hand beansprucht, so kann ein derartiger Vorschlag natürlich keine Grundlage zu einer Verständigung bieten. Freie Hand im Orient für Deutschland! Das wäre vielleicht ein Lauschkapitel!

Die Verhandlungen zwischen Vertretern Preußens und der Reichslande wegen der Gewinn- und Lastenverteilung bei dem Kanal-Sarkanaal, die streng geheim gehalten wurden, haben angeblich ein befriedigendes Ergebnis gehabt.

Den Frauen, die akademische Berufe ergreifen wollen, ist jetzt in Deutschland eine neue Hochschule zugänglich gemacht worden. Laut Beschluss der hiesigen Regierung sind an diesen weiblichen Studierenden bei der juristischen, medizinischen und philosophischen Fakultät der Universität Jena zum Studium zugelassen worden.

Österreich-Ungarn.

Der Streit der ungarischen Subbahnbedienten ist beigelegt, nachdem die Forderungen der Bahnangestellten bewilligt worden sind.

Der österreichische Justizminister hat bestimmt, daß die Untersuchung gegen die ruffenischen Studenten wegen des Ausstandes in der Lemberger Universität dem Wiener Landgericht übertragen werden soll, da das Lemberger Gericht nicht unparteiisch genug die Sachlage prüfen könne. Damit ist der Wunsch der Russen erfüllt und man hofft, daß die peinliche Angelegenheit nun in Ruhe zu Gabe geführt werden kann.

Frankreich.

Der Ministerpräsident Clemenceau richtete an die Lehrer ein Rundschreiben, worin er ausführt, daß die Grundzüge des Arbeitsvertrages des Anstalts der Lehrer an diesen unzulässig machten. Der der Kommission vorgeschlagene Vorschlag bietet den Staatsbeamten alle Befriedigung, die sie zur Wahrung ihrer beruflichen Interessen nur wünschen könnten; er verleihe ihnen namentlich das Recht, Vereinigungen zu bilden und sich mit gleichartigen Verbänden zusammenzuschließen. Clemenceau spricht am Schluß die Hoffnung aus, daß die Lehrer sich dem Gelehe unterwerfen würden.

Als leitender Vertreter Frankreichs auf der Haager Konferenz ist der ehemalige Minister Léon Bourgeois ausgeschieden.

Da die Forderung der Arbeiter in den Nahrungsmittelbetrieben für den gesetzlichen Ruhezeit ihren vollen Lohn zu erhalten, von den Arbeitgebern abgelehnt worden ist, so soll in den nächsten Tagen für ganz Frankreich in allen Nahrungsmittelbetrieben der Generalstreik begonnen werden.

England.

Das in London wiederholt aufkommende und von amtlichen Blättern unterstützte Gerücht, der deutsche Kaiser werde noch vor der Konferenz im Haag dem König Eduard einen Besuch machen, wird an den deutschen amtlichen Stellen als Erfindung bezeichnet, da Kaiser Wilhelm auf seiner Nordlandreise keinen englischen Hafen anlaufen wird. Die Londoner Times erklären demgegenüber mit aller Bestimmtheit, daß die beiden Monarchen Ende Mai auf englischem Boden eine Zusammenkunft haben werden.

Störtes Glück.

13) Kriminalroman von H. v. Tuschelt.

Strecker blühte hierauf lange in den Militärjahren, er schien in Gedanken Bergelüste anzustellen. Dann legte er ihn vor sich auf den Tisch, daß so, daß Rolle ihn nicht zu Gelächter bekommen konnte. Im freundlichen Ton erwiderte er hierauf den in Nebenzimmer Wartenden, wieder einzutreten.

Sagen Sie sich, bedeutete er Rolle und hätte einen Stuhl für ihn herbei.

Sie haben früher in wohl bei der Garde in Berlin gedient? wandte sich Strecker, sich hinter den Tisch legend, in vertraulichem Tone an Rolle.

Ja, Herr Amtsrichter, antwortete Rolle, indem er sich gleichfalls bescheiden niedersetzte. Beim Regiment diente ich? fragte Strecker, ohne aufzusehen.

Tamboli! In der fünften Kompanie? Reuten Sie den Herrn Leutnant von Hoffe? fragte Strecker, dabei lauernd über den Tisch hinwegsehend.

O, sehr gut, Herr Amtsrichter, ich bin sogar Würdiger bei ihm gewesen, antwortete Rolle in einem Tone, der offenbar Freude ausdrückte über die Nennung dieses Namens, an den sich für ihn heimlich angenehme Erinnerungen knüpften.

Ich weiß das bereits. Der Leutnant ist nämlich mein Freund. Da werden Sie sich freuen, daß Herr von Hoffe den Dienst quittiert hat und jetzt drei Meilen von hier ein Gut

besitzt, wobei viele Personen verwundet und eine große Anzahl verhaftet wurden. Bei den sinnlichen Landtagswahlen wurden 19 Frauen, darunter neun zur sozialdemokratischen Partei gehörige, gewählt. Die aus Konstantinopel gemeldet wird, wird sich die Partei auf der Haager Friedenskonferenz gegen den englischen Vorschlag erklären, mit der Begründung, daß die Lage an dem Balkan eine solche Maßnahme nicht gestatte.

In Athen hat die Zusammenkunft der Könige von Italien und Griechenland stattgefunden.

Amerika. In Washington fand eine Konferenz von Vertretern der Ver. Staaten, Mexicos, Colombias, San Salvadors und Guatemalas statt, in der beschlossen wurde, durch gemeinsames Vorgehen dem Kriege zwischen Nicaragua und Honduras ein Ende zu machen. Zunächst soll eine friedliche Vermittelung angestrebt und falls dieser Versuch mißlingt, mit Waffengewalt eingegriffen werden. (Im Zeichen der Friedenskonferenz besetzt man auch im freien Amerika: Das letzte Mittel bleibt das Schwert!)

Die in Marokko hat die Besetzung Udschas durch die Franzosen eine allgemeine Empörung unter den Eingeborenen hervorgerufen. Kaiser, der ehemalige Gouverneur, benützt die Gelegenheit, um neue Anhänger zu sammeln, denen er verspricht, die Christen aus dem Lande zu jagen. Die marokkanische Regierung hat Sicherheitsmaßnahmen getroffen, um einer etwaigen offenen Empörung sofort Herr zu werden.

Der König von Siam wird gegen Ende dieses Monats in Paris eintreffen, sich dort etwa 14 Tage aufhalten und dann dem deutschen Kaiser einen Besuch abstatten.

Die chinesische Regierung beauftragte die Botschafter Xuankai und Tangschung mit den Verhandlungen über eine englisch-deutsche Eisenbahnanleihe. China will offenbar neben dem Ausbau seiner Flotte und der Armee auch seine Verkehrsmittel den modernen Erfordernissen anpassen.



Kaiser Albert von Monaco, der als Gast Kaiser Wilhelms in Berlin weilte.

Guanuels in Griechenland durchaus kein politisches Gepräge trage, gibt der Umstand, daß der Minister des Äußeren und der Finanzminister den König begleiteten, zu der begründeten Vermutung Anlaß, daß sich die beiden Staaten über ihre Stellungnahme im Orient bei etwaigen künftigen Verhandlungen einigen werden.

Im Kriegsjahre Cartagena hat die angeknüpfte Begegnung König Eduards von England mit dem König Alfonso stattgefunden. Die beiden Monarchen hatten eine längere Unterredung unter vier Augen, über deren Gegenstand strenges Schweigen beobachtet wird. Man kann sicher annehmen, daß diese Zusammenkunft den Anschluß Spaniens an England endgültig besiegeln wird.

Die Nachforschungen, die die Petersburger Polizei auf Anlaß der in den letzten Tagen vorgekommenen Überfälle vorgenommen hat, haben zu der Entdeckung einer organisierten Bande geführt, von der zwölf Mitglieder festgenommen wurden. Bei einem von ihnen wurde eine ganze Niederlage fertiger Bomben sowie große Mengen von rauchlosem Pulver gefunden.

Die Moskauer Universität wurde wegen erneuter Studenten-Unruhen geschlossen. Bei der Gemeinderatswahl in Odessa wurden nur Anrechtige des Verbändes der russischen Leute, also Gegner einer Verfassung gewählt. Die Stimmung unter der Bevölkerung ist infolgedessen eine sehr erregte.

In Lobs kam es zu blutigen Zusammenstößen zwischen Angehörigen der verschiedenen Arbeiterparteien. Militär- und Polizei mußten mit der Waffe die Ruhe wiederherstellen.

Der Händ der kleinen, stehenden Wagen Rolles traf den Richter, dann blühte der Mann sich einen Moment über, um, als ob jemand, dessen Erscheinen er in diesem Augenblicke zu wünschen hätte, sich hinter ihm blühte. Doch, das war wohl nur Täuschung! Rolle brach sofort in die Fremdwörter aus:

Ja, so ist es. Ich habe nun in einer halben Stunde eine dienstliche Unterredung mit Herrn von Hoffe. Da Sie einmal hier sind, so können Sie sich dem Herrn gleich vorstellen, was Strecker scheinbar ohne Absicht hin, dabei traf Rolle dessen verblöhlener Blick. Rolle fuhr sichtbar zusammen und erblühte. Was bedeutet das? Fragte ihn vor einer Begegnung mit Herrn von Hoffe? Das war doch nicht gut möglich, da er lebten noch seinbare Freunde darüber begeizte. Dies auffällige Wesen an ihm dauerte indes nur wenige Sekunden. Ruhig fuhr seine Hand unter den Dienstreif und zog die Uhr hervor.

Herr Amtsrichter, wenn ich bitten darf, mich jetzt zu verlassen, sagte Rolle ohne Erregung. Ich habe noch viel zu besorgen, und ich künnte mich wohl später beim Herrn Leutnant wegen des Eintritts in dessen Dienste melden. Ich habe auch vorher, als ich hierherging, meine Potentiale in fremden Händen gelassen und bin jetzt über die Wertgegenstände in Sorge.

Ah, das wird ja wohl nicht so schlimm sein, meinte Strecker, aber seine Beobachtungen

bestimmte Rolle durchaus nicht in Verlegenheit, scheinbar ganz ruhig nannte er die Namen der Offiziere der französischen Kompanie, ja sagte zum Erlaunen des Amtsrichters noch demjenigen des Bataillons- und Regimentenbesuchens hinzu, dann bot er um Entlassung, dabei große Sorge um seine Potentiale zeigend.

Nur noch einen Augenblick, dann können

bestimmte Rolle durchaus nicht in Verlegenheit, scheinbar ganz ruhig nannte er die Namen der Offiziere der französischen Kompanie, ja sagte zum Erlaunen des Amtsrichters noch demjenigen des Bataillons- und Regimentenbesuchens hinzu, dann bot er um Entlassung, dabei große Sorge um seine Potentiale zeigend.

Nur noch einen Augenblick, dann können

bestimmte Rolle durchaus nicht in Verlegenheit, scheinbar ganz ruhig nannte er die Namen der Offiziere der französischen Kompanie, ja sagte zum Erlaunen des Amtsrichters noch demjenigen des Bataillons- und Regimentenbesuchens hinzu, dann bot er um Entlassung, dabei große Sorge um seine Potentiale zeigend.

Nur noch einen Augenblick, dann können

bestimmte Rolle durchaus nicht in Verlegenheit, scheinbar ganz ruhig nannte er die Namen der Offiziere der französischen Kompanie, ja sagte zum Erlaunen des Amtsrichters noch demjenigen des Bataillons- und Regimentenbesuchens hinzu, dann bot er um Entlassung, dabei große Sorge um seine Potentiale zeigend.

Nur noch einen Augenblick, dann können

bestimmte Rolle durchaus nicht in Verlegenheit, scheinbar ganz ruhig nannte er die Namen der Offiziere der französischen Kompanie, ja sagte zum Erlaunen des Amtsrichters noch demjenigen des Bataillons- und Regimentenbesuchens hinzu, dann bot er um Entlassung, dabei große Sorge um seine Potentiale zeigend.

Nur noch einen Augenblick, dann können

bestimmte Rolle durchaus nicht in Verlegenheit, scheinbar ganz ruhig nannte er die Namen der Offiziere der französischen Kompanie, ja sagte zum Erlaunen des Amtsrichters noch demjenigen des Bataillons- und Regimentenbesuchens hinzu, dann bot er um Entlassung, dabei große Sorge um seine Potentiale zeigend.

Nur noch einen Augenblick, dann können

bestimmte Rolle durchaus nicht in Verlegenheit, scheinbar ganz ruhig nannte er die Namen der Offiziere der französischen Kompanie, ja sagte zum Erlaunen des Amtsrichters noch demjenigen des Bataillons- und Regimentenbesuchens hinzu, dann bot er um Entlassung, dabei große Sorge um seine Potentiale zeigend.

Nur noch einen Augenblick, dann können

bestimmte Rolle durchaus nicht in Verlegenheit, scheinbar ganz ruhig nannte er die Namen der Offiziere der französischen Kompanie, ja sagte zum Erlaunen des Amtsrichters noch demjenigen des Bataillons- und Regimentenbesuchens hinzu, dann bot er um Entlassung, dabei große Sorge um seine Potentiale zeigend.

Nur noch einen Augenblick, dann können

bestimmte Rolle durchaus nicht in Verlegenheit, scheinbar ganz ruhig nannte er die Namen der Offiziere der französischen Kompanie, ja sagte zum Erlaunen des Amtsrichters noch demjenigen des Bataillons- und Regimentenbesuchens hinzu, dann bot er um Entlassung, dabei große Sorge um seine Potentiale zeigend.

Nur noch einen Augenblick, dann können

bestimmte Rolle durchaus nicht in Verlegenheit, scheinbar ganz ruhig nannte er die Namen der Offiziere der französischen Kompanie, ja sagte zum Erlaunen des Amtsrichters noch demjenigen des Bataillons- und Regimentenbesuchens hinzu, dann bot er um Entlassung, dabei große Sorge um seine Potentiale zeigend.

Nur noch einen Augenblick, dann können

bestimmte Rolle durchaus nicht in Verlegenheit, scheinbar ganz ruhig nannte er die Namen der Offiziere der französischen Kompanie, ja sagte zum Erlaunen des Amtsrichters noch demjenigen des Bataillons- und Regimentenbesuchens hinzu, dann bot er um Entlassung, dabei große Sorge um seine Potentiale zeigend.

Nur noch einen Augenblick, dann können

bestimmte Rolle durchaus nicht in Verlegenheit, scheinbar ganz ruhig nannte er die Namen der Offiziere der französischen Kompanie, ja sagte zum Erlaunen des Amtsrichters noch demjenigen des Bataillons- und Regimentenbesuchens hinzu, dann bot er um Entlassung, dabei große Sorge um seine Potentiale zeigend.

Nur noch einen Augenblick, dann können

bestimmte Rolle durchaus nicht in Verlegenheit, scheinbar ganz ruhig nannte er die Namen der Offiziere der französischen Kompanie, ja sagte zum Erlaunen des Amtsrichters noch demjenigen des Bataillons- und Regimentenbesuchens hinzu, dann bot er um Entlassung, dabei große Sorge um seine Potentiale zeigend.

Nur noch einen Augenblick, dann können

bestimmte Rolle durchaus nicht in Verlegenheit, scheinbar ganz ruhig nannte er die Namen der Offiziere der französischen Kompanie, ja sagte zum Erlaunen des Amtsrichters noch demjenigen des Bataillons- und Regimentenbesuchens hinzu, dann bot er um Entlassung, dabei große Sorge um seine Potentiale zeigend.

Nur noch einen Augenblick, dann können

bestimmte Rolle durchaus nicht in Verlegenheit, scheinbar ganz ruhig nannte er die Namen der Offiziere der französischen Kompanie, ja sagte zum Erlaunen des Amtsrichters noch demjenigen des Bataillons- und Regimentenbesuchens hinzu, dann bot er um Entlassung, dabei große Sorge um seine Potentiale zeigend.

Nur noch einen Augenblick, dann können

bestimmte Rolle durchaus nicht in Verlegenheit, scheinbar ganz ruhig nannte er die Namen der Offiziere der französischen Kompanie, ja sagte zum Erlaunen des Amtsrichters noch demjenigen des Bataillons- und Regimentenbesuchens hinzu, dann bot er um Entlassung, dabei große Sorge um seine Potentiale zeigend.

Nur noch einen Augenblick, dann können

bestimmte Rolle durchaus nicht in Verlegenheit, scheinbar ganz ruhig nannte er die Namen der Offiziere der französischen Kompanie, ja sagte zum Erlaunen des Amtsrichters noch demjenigen des Bataillons- und Regimentenbesuchens hinzu, dann bot er um Entlassung, dabei große Sorge um seine Potentiale zeigend.

Nur noch einen Augenblick, dann können

bestimmte Rolle durchaus nicht in Verlegenheit, scheinbar ganz ruhig nannte er die Namen der Offiziere der französischen Kompanie, ja sagte zum Erlaunen des Amtsrichters noch demjenigen des Bataillons- und Regimentenbesuchens hinzu, dann bot er um Entlassung, dabei große Sorge um seine Potentiale zeigend.

Nur noch einen Augenblick, dann können

bestimmte Rolle durchaus nicht in Verlegenheit, scheinbar ganz ruhig nannte er die Namen der Offiziere der französischen Kompanie, ja sagte zum Erlaunen des Amtsrichters noch demjenigen des Bataillons- und Regimentenbesuchens hinzu, dann bot er um Entlassung, dabei große Sorge um seine Potentiale zeigend.

Nur noch einen Augenblick, dann können

anderer Staaten zu sichern. Ferner handele es sich hierbei um die Auflösung oder Abwärtigung des Novembertraktats (der beim Armeekriege zwischen den Weltmächten und Schweden-Norwegen abgeschlossen wurde). Die Traktate waren mit Auflösung der Union nicht hinlänglich gemacht. Wer es müsse nun die eigene Verantwortlichkeit der Länder der skandinavischen Halbinsel festgestellt werden. Infolgedessen habe Norwegen den fremden Mächten mitgeteilt, daß die gemeinsame Verantwortung fortzufallen wäre. Nun wären die Fragen der Neutralität und des Novembertraktats Gegenstand der Verhandlung zwischen der norwegischen Regierung und den vier nördlichen Großmächten. Es handle sich noch um Meinungsäustausch, und eine Grundfrage zu einem Vorschlag liege noch nicht vor. Wer wollte jedoch nicht sagen, daß seit der Verhandlung abgebrochen werden würden. Roland fügte jedoch hinzu, daß Norwegen, wenn das Storting einen allgemeinen Traktat ablehne, keinen Bruch oder Schwierigkeiten mit dem Auslande riskiere. Jede Abwehrtung mit einem fremden Staate müsse vom Storting ausgehen werden, und die Wähler seien hierüber aufgeklärt worden. Hierauf erklärte der frühere Minister Konow, Kadstaler, es würde die Stellung des Ministeriums des Äußeren und der Diplomatie schwächen, wenn das Storting einen von der Regierung angenommenen Traktat verwerfe. Die Regierung hätte daher vorsichtig gehandelt, wenn sie die Angelegenheit zuerst dem Storting vorgelegt hätte. Wenn die gemeinsame Verantwortung für den alten Novembertraktat fortzufallen wäre, brauche Norwegen deshalb keinen neuen, um so weniger, als der Novembertraktat nach dem Bündnis zwischen Frankreich und Rußland tatsächlich keine Wirkung verloren habe. Einen Beschluß sah die Storting in der Sache nicht.

Von Nah und fern.

Wiederaufbau der Schloßkirche in Old. Der Kaiser hat zum Wiederaufbau der Schloßkirche in Old 20 000 Mk. bewilligt. Der gleiche Betrag ist vom Kultusminister bewilligt worden.

Zur Bekämpfung der Pockenepidemie in Nech ist man jetzt dazu übergegangen, nicht nur die Bewohner der verdächtigsten Straßen, sondern sämtliche Einwohner unentgeltlich zu impfen. Sechzig Ärzte in Begleitung von Schulmännern und Sanitätsmannschaften nehmen von Haus zu Haus Impfungen vor.

Eisenbahnunfall in Breslau. Auf dem Hauptbahnhofe in Breslau waren an dem Oberen Personenzug Nr. 440 leere Personenwagen zur Verladung zu stehen. Da die Kupplung zwischen der Maschine und dem Wagen aus nicht erklärter Ursache ausfiel, stießen die Verladungswagen gegen den mit Reisenden besetzten Zugteil. Infolge des Stoßes wurden zwölf Personen leicht verletzt.

Genieffare in Posen. In mehreren Kompanien des 46. Infanterie-Regiments in Posen ist die Genieffare ausgebrochen. Einige Unteroffiziere und Mannschaften sind erkrankt. Bei einer Anzahl von Mannschaften besteht Genieffarreverdacht.

Drei schwere Kriminalverbrechen sind an Bord des Reichspostdampfers 'Kronprinz' von Deutsch-Schweden in Hamburg eingetroffen. Es handelt sich um den Schloffer Hofmann, den Bergmann Murphy, einen Australier, und den Seemann Dang, einen Engländer. Hofmann, der beim Eisenbahnbau in der Kolonie beschäftigt war, wurde vom Gericht in Swatow wegen eines Raubverbrechens an einem Kollegen, den er durch einen Revolveranschlag schwer verletz, zu zwei Jahren im Monat Zuchthaus verurteilt; Murphy erhielt wegen bandenmäßigen Einbruchdiebstahls fünf Jahre Zuchthaus, während gegen den bereits in der Kolonie verurteilten Seemann Haag ebenfalls wegen Diebstahls auf eine Zuchthausstrafe von drei Jahren erkannt worden war. Die drei Verbrecher sollen demnächst zur Verbüßung ihrer Strafen in das Zuchthaus in Celle eingeliefert zu werden.

Ein harter Schlag aus den dunklen Wagen Rolles traf den Richter, dann blühte der Mann sich einen Moment über, um, als ob jemand, dessen Erscheinen er in diesem Augenblicke zu wünschen hätte, sich hinter ihm blühte. Doch, das war wohl nur Täuschung! Rolle brach sofort in die Fremdwörter aus: 'Ja, so ist es. Ich habe nun in einer halben Stunde eine dienstliche Unterredung mit Herrn von Hoffe. Da Sie einmal hier sind, so können Sie sich dem Herrn gleich vorstellen, was Strecker scheinbar ohne Absicht hin, dabei traf Rolle dessen verblöhlener Blick. Rolle fuhr sichtbar zusammen und erblühte. Was bedeutet das? Fragte ihn vor einer Begegnung mit Herrn von Hoffe? Das war doch nicht gut möglich, da er lebten noch seinbare Freunde darüber begeizte. Dies auffällige Wesen an ihm dauerte indes nur wenige Sekunden. Ruhig fuhr seine Hand unter den Dienstreif und zog die Uhr hervor.' Herr Amtsrichter, wenn ich bitten darf, mich jetzt zu verlassen, sagte Rolle ohne Erregung. Ich habe noch viel zu besorgen, und ich künnte mich wohl später beim Herrn Leutnant wegen des Eintritts in dessen Dienste melden. Ich habe auch vorher, als ich hierherging, meine Potentiale in fremden Händen gelassen und bin jetzt über die Wertgegenstände in Sorge.'

Ah, das wird ja wohl nicht so schlimm sein, meinte Strecker, aber seine Beobachtungen

Nur noch einen Augenblick, dann können bestimmte Rolle durchaus nicht in Verlegenheit, scheinbar ganz ruhig nannte er die Namen der Offiziere der französischen Kompanie, ja sagte zum Erlaunen des Amtsrichters noch demjenigen des Bataillons- und Regimentenbesuchens hinzu, dann bot er um Entlassung, dabei große Sorge um seine Potentiale zeigend.

Nur noch einen Augenblick, dann können

bestimmte Rolle durchaus nicht in Verlegenheit, scheinbar ganz ruhig nannte er die Namen der Offiziere der französischen Kompanie, ja sagte zum Erlaunen des Amtsrichters noch demjenigen des Bataillons- und Regimentenbesuchens hinzu, dann bot er um Entlassung, dabei große Sorge um seine Potentiale zeigend.

Nur noch einen Augenblick, dann können